

SMSA setzt auf Beteiligung. Das ist geplant:

Gießmanagement:

Beteiligung von Fachpublikum, Politik, Vereinen und Verbänden, Öffentlichkeit

Baumpflanzungen in der Innenstadt und Klimaoasen:

Beteiligung der Anliegenden, Öffentlichkeit, Vereine und Verbände, Politik

Zentrale Mitte:

Beteiligung der anliegenden Unternehmen und Forschungsinstitute, Politik, Vereine und Verbände, Öffentlichkeit

Abschlussveranstaltung:

Einladung der Fachöffentlichkeit, Anliegenden, anliegende Unternehmen und Forschungsinstitute, Politik, Vereine und Verbände, Öffentlichkeit

Die aktuellen Termine erfahren Sie unter augsburg.de/smartes-stadtgruen

Stadt Augsburg

Amt für Grünordnung,
Naturschutz und Friedhofswesen
mit Unterer Naturschutzbehörde (AGNF)
Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
86161 Augsburg
0821 324-6010



Grünanlage „Zentrale Mitte“

Im Innovationspark entsteht die Grünanlage „Zentrale Mitte“ mit ca. 2,8 Hektar. Sie wird für die Kühlung vor Ort, aber auch für die Frischluftzufuhr in die Innenstadt von großer Bedeutung sein. Hierzu werden mehr als 600 klimaangepasste Bäume gepflanzt und teilweise mit Sensoren für das Gießmanagement ausgestattet.

Die Anlage wird nach dem Schwammstadt-Prinzip umgesetzt: Regenwasser wird vom Boden aufgenommen und gespeichert, anstatt über die Kanalisation abzufließen. Daneben bietet sie mit einem Spiel- und Skateplatz, gemeinsam entwickelten Möglichkeiten, Raum für Spiel, Spaß und Entspannung. Durch Fuß- und Radwegeverbindungen ist sie gut erreichbar und ermöglicht auch bei Hitze einen angenehmen Aufenthalt durch Schattenplätze und Trinkbrunnen.

Vielfältige Bepflanzung:

Nutzbare Elemente wie z. B. eine Trockenmauer und eine ausgewogene Mischung der Bepflanzung ermöglichen eine hohe Artenvielfalt.

Zahlreiche Plätze sind im Sommer der prallen Sonne ausgesetzt. Sie weisen wenig bis kein Grün und keinen Schatten auf, die Oberflächen sind versiegelt, heizen sich auf und es gibt Hitzestau – kurz gesagt, sie sind Hitzeeinseln. Ziel ist es, kühlere Orte zu schaffen und damit das lokale Klima zu verbessern.

Im Projekt sollen zwei Plätze in Augsburg in Klima-Oasen umgewandelt werden:

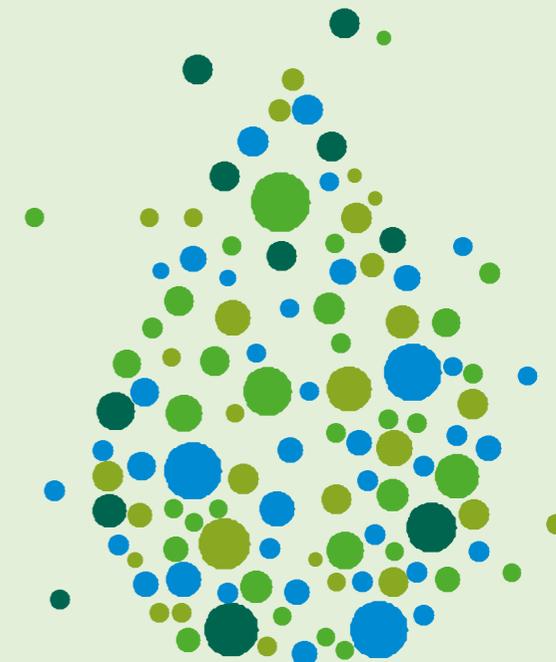
- Bgm.-Miehle-Straße (Göggingen)
- Südlich der Localbahnstraße (Äußere Ladehöfe)

Kühle Aufenthaltsorte können u. a. mit folgenden Bausteinen geschaffen werden:

- Erhöhung des Grünanteils/Baumpflanzungen (Anschluss an das Smarte Gießmanagement)
- Entsiegelung/Versickerung
- Schatten (auch bauliche Lösungen)
- Durchlüftung
- Wasser (z. B. in Form von Brunnen/natürlichen Gewässern)
- Sitzgelegenheiten
- Trinkwasserbrunnen

Ein Teil der genannten Maßnahmen sorgt auch für eine verbesserte Wasseraufnahme bei starken Niederschlägen.

Klima-Oasen



SMSA

SMartes Stadtgrün für ein klimaresilientes Augsburg

Gefördert durch:

SMSA

SMartes Stadtgrün für ein klimaresilientes Augsburg

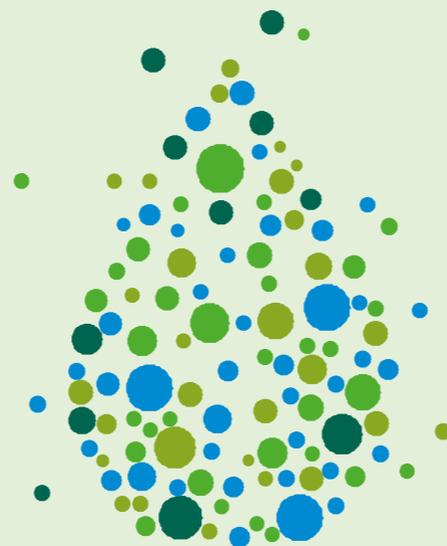
Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Das lokale Klima in Augsburg wird zunehmend durch Hitze und Trockenheit, aber auch durch Starkregen geprägt. Mensch, Tier und das Stadtgrün leiden darunter.

Die Stadt Augsburg will mit dem SMSA-Projekt den Folgen des Klimawandels entgegenwirken. Dafür investiert die Verwaltung rund 9,5 Millionen Euro. Ein Großteil davon stammt aus dem Förderprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ vom Bund.

Das Projekt umfasst vier Teilprojekte, die das Stadtgrün in Augsburg stärken und ausbauen. Dabei kommt das bedarfsorientierte Gießmanagement überall zum Einsatz. Die Maßnahmen werden im Förderbescheid genau definiert (z. B. Zahl der zu pflanzenden Gehölze) und entsprechend umgesetzt.

Auch ein Austausch mit anderen Kommunen, die am selben Förderprogramm teilnehmen, ist besonders wichtig. Von den gesammelten Erfahrungen lernen und profitieren wir voneinander.



Ein besseres Klima und effizienteres Gießen

Mit dem intelligenten, bedarfsorientierten Gießmanagement sollen die positiven Effekte der Baumpflanzungen effizienter und nachhaltiger genutzt werden. Das gelingt mit verbesserten Wachstumsbedingungen und weniger Verlust von Jungbäumen. Dabei werden Ressourcen wie Wasser, Treibstoff und Personal gezielter eingesetzt.

Dass Kommunen bei der Bewässerung ihrer Grünanlagen auf Trinkwasser verzichten, wird in der Zukunft an Bedeutung zunehmen. Die Stadt Augsburg gießt schon immer ohne Trinkwasser. Damit die nachhaltige Bewässerung auch in Zukunft sichergestellt ist, werden weitere Wasserquellen erschlossen.

Mehr Stadtgrün bedeutet:

- besseres Klima in der direkten Umgebung
- geringerer CO₂-Belastung
- Wasserhaushalt wird ausgebaut
- Erholung und positiver Effekt auf die Gesundheit

Die Bürgerschaft wird, in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg, an der Entwicklung dieser Maßnahmen beteiligt.



Smartes Gießmanagement

Im Teilprojekt „Smartes Gießmanagement“ wird die Grünpflege in der Stadt durch intelligente Technik optimiert. Dafür werden die Bäume mit Bodensensoren ausgestattet, die ihren Wasserbedarf über eine spezielle Software melden. Diese Software (verknüpft mit dem Baumkataster) berechnet dann zusammen mit Wetter- und Verkehrsdaten die erforderliche Gießmenge und die optimale Route für die Gießfahrzeuge. Das System weiß auch, welche der vier Wasser-Zapfstellen gerade nutzbar ist – das spart Wasser, Personal und Treibstoff.

Vier Wasser-Zapfstellen in Augsburg:

- Bestand: Brunnen im Botanischen Garten (Grundwasser)
- Neubau von zwei Zapfstellen an der Berliner Allee (Abwasser mit Grundwasserqualität)
- Neubau einer Zisterne an der Messe Augsburg (Dachflächenwasser, Entlastung bei Starkregen)

Besonders wichtig ist, dass durch Clusterbildung auch Jungbäume ohne Sensoren eingebunden werden können und die Gießvorgänge automatisch digital dokumentiert werden. Dieser Teil des Projekts hat einen engen Bezug zu Smart City, die Datenübertragung erfolgt über LoRaWAN.

Die Innenstadt ist eng bebaut – ober- wie auch unterirdisch (Leitungen) – und heizt sich schnell auf. In der nördlichen Innenstadt sollen Bäume für eine Verbesserung des Klimas sorgen und unsere Stadt Augsburg auf die negativen Auswirkungen des Klimawandels vorbereiten.

Was macht Bäume so besonders? Bäume kühlen, verbessern die Luftqualität, schaffen schattige Plätze und entschärfen Hitzehotspots. Sie bedeuten Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Wohnbevölkerung, Touristen und Menschen, die zum Bummeln kommen.

Mehr Bäume für die Innenstadt:

- Pflanzung von mehr als 70 klimaangepassten Bäumen in Hitzehotspots
- Ausstattung der Bäume mit Sensorik für das Gießmanagement
- Verbesserung bestehender Baumstandorte, dadurch Erhöhung der Wasserspeicherkapazität (> 2.450 m³) und punktuelle Entsiegelung (> 200 m²)

Einen freien Standort zu finden ist nicht einfach. Anforderungen der Feuerwehr, unterirdische Leitungen uvm. müssen bei der Pflanzung berücksichtigt werden.

Augsburg als Vorbild: Dieses Teilprojekt hat für Kommunen in ganz Deutschland Vorbildcharakter, weil gemeinsam neue Bauformen für die Pflanzung von Bäumen an schwierigen Standorten entwickelt und umgesetzt werden sollen.

Baumpflanzungen in der Innenstadt

